

Zürich, 20.05.2022

Nationale Sensibilisierungskampagne

Rigi: «Tag der guten Tat» für eine saubere Umwelt

Am «Tag der guten Tat» vom 21. Mai 2022 vollbringen Menschen in der ganzen Schweiz gute Taten, sei es für Mitmenschen, Tiere oder die Umwelt. Auch die Rigi möchte sich mit einer guten Tat am Tag beteiligen: Sie holt am Samstag die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auf den Berg und sorgt so dafür, dass Bergbahn, Stationen und Wanderwege sauber bleiben.

Der «Tag der guten Tat» ist eine Initiative von Coop und wird dieses Jahr bereits zum dritten Mal durchgeführt. Er soll Menschen in der Schweiz dazu bewegen, Gutes zu tun und damit die Welt ein bisschen besser zu machen. Die Rigi wünscht sich von ihren Gästen eine ganz bestimmte «gute Tat»: Der Abfall soll korrekt entsorgt werden. Zur Unterstützung ziehen am 21. Mai 2022 IGSU-Botschafter-Teams mit ihren Recyclingmobilen über Rigi Kulm, Staffel und Kaltbad und sensibilisieren in der Bergbahn und um die Stationen für die Littering-Problematik. «Die IGSU-Botschafterinnen und Botschafter besuchen die Rigi regelmässig», freut sich Melanie Gubser, Geschäftsführerin der RigiPlus AG. «Mit ihrer positiven Art können sie bestimmt viele unserer Gäste zu einer guten Tat bewegen.»

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Neben der Rigi setzen über 50 weitere Orte auf die Einsätze der IGSU-Botschafter-Teams. Die Botschafterinnen und Botschafter ziehen seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Märkten und der Tour de Suisse für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops und Pausenaktionen Schülerinnen und Schüler gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 16. und 17. September statt. Ausserdem bietet die IGSU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an und vergibt die IGSU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/die-tour-2022/>

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch
- Melanie Gubser, Geschäftsführerin RigiPlus AG, 041 399 87 20

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Hohlstrasse 532, 8048 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 16. und 17. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filiale durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.